

Viviane Taubert

# Der Eingang der Moderne

Extravaganz und Understatement im europäischen Villenbau der 1920er und 30er Jahre

› *Was verraten uns Hauseingänge über die Repräsentationsansprüche der Bauherren?*

Ein Springbrunnen, dessen Wassersäule über mehrere Stockwerke in die Höhe schießen kann, vergoldete Säulen neben einem marmornen Wasserbassin, eine konvexe Tür, die im gleichen Ton wie der Rolls-Royce der Bewohner lackiert wurde – im großbürgerlichen Hausbau der Moderne präsentierte sich der Eingang als Bühne, auf der baukünstlerische Details mit innovativen und traditionellen Vorstellungen eines mondänen Lebensstils miteinander verwoben wurden.

Akteure auf dieser Bühne waren sowohl die Bauherren, die Architekten sowie das Haus selbst, dessen bauliche und funktionale Quintessenz bereits im Eingang ablesbar war. Viviane Taubert stellt Eingänge an Häusern von Mies van der Rohe, Le Corbusier, Adolf Loos, Robert Mallet-Stevens, Amyas Connell, Marcel Leborgne und anderen vor.

## Die Autorin

Viviane Taubert studierte Kunstgeschichte, Anglistik und Philosophie in Köln und Edinburgh. Sie wurde 2017 mit ihrer Arbeit über Eingänge der Moderne an der Universität zu Köln promoviert. Nach einem Volontariat am Berliner Landesdenkmalamt ist Viviane Taubert nun Fachreferentin für Technik- und Industriedenkmalpflege am Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege.



256 Seiten mit 28 Farb- und 84 s/w-Abbildungen

17 × 24 cm, Hardcover

€ 49,00 (D)

ISBN 978-3-496-01637-3 (Print)